



Passionszeit | Ostern
2 | 2024

Gemeindebrief

des Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeindeverbandes Zella-Mehlis/Oberhof

www.evangelische-kirche-zella-mehlis.de

Emmauswanderung Ostermontag S. 5

Aktion Frühjahrsputz S. 9

Nachruf Sigrid Lapp S. 12

Geschäftsführender Pfarrer

Zella-Mehlis und Oberhof

Pfarrer Michael Schuft

Tel.: 03682-4789955

E-Mail: michael.schuft@ekmd.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Vorsitzender GKR

Zella-Mehlis und Oberhof

Wolfgang Stark

Tel.: 03682-465788

Pfarrbüro Zella-Mehlis

Louis-Anschütz-Str. 8

98544 Zella-Mehlis

Pfarramtsmitarbeiterin Janette Fabian

Tel.: 03682-482668

Fax: 03682-487941

E-Mail: pfarramt-zm@t-online.de

Bürozeiten: Mo. – Do., 9:00 – 13:30 Uhr

Kantorat / Posaunenchor

Louis-Anschütz-Str. 8

98544 Zella-Mehlis

Kantor Sebastian Schmuck

Tel.: 03682-4502525

E-Mail: kirchenmusik.zm@gmail.com

Gemeindepädagogische Mitarbeiterin

Sandy Hübner

Tel.: 036943-24698

E-Mail: huebneris@t-online.de

Christl. Kindertagesstätte Sonnenschein

Rodebachstraße 77e

98544 Zella-Mehlis

Leiterin Elvira Rieß

Tel.: 03682-483366

E-Mail: kita-sonnenschein-zm@online.de

Impressum

Pfarrer Michael Schuft (V.i.S.d.P.)

Fotos: Wolfgang Stark, Michael Bauroth,

Marie Liebig, Sebastian Schmuck,

pixabay.com, Freepik, Foto Ullrich

Bankverbindung:

Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband

Zella-Mehlis/Oberhof

Bank: Rhön-Rennsteig-Sparkasse

IBAN: DE57 8405 0000 1710 0037 54

BIC: HELADEF1RRS



Liebe Leserinnen und Leser,

Regelmäßig liegen in meinem E-Mail Postfach Werbeanzeigen. Meist geht es um irgendwelche medizinischen Wundermittel, die versprechen, dass man wieder wie ein 18-jähriger jung werden könnte, oder wie man ohne Mühe Millionär werden kann. Ich schenke diesen Werbebotschaften keinen Glauben und sie landen unbeachtet im virtuellen Papierkorb. Denn sie widersprechen der normalen Erfahrung: Selten wird ein einfacher Mensch zum Millionär, ebenso lässt sich die biologische Uhr nicht zurückdrehen. Außerdem vertraut man Menschen erst, wenn man sie kennt und wenn man weiß, dass diese seriös sind. Es lässt sich leichter vertrauen, wenn man weiß, dass der Überbringer einer Botschaft vertrauenswürdig und ehrlich ist. Denn meist ist das Versprechen von Gesundheit und Reichtum, einfach auch nur ein Köder, um einem das Geld aus der Tasche zu ziehen.

Was haben wohl die Jünger Jesu an jenem Sonntag Vormittag gedacht, als Maria aus Magdala ihnen erzählte, dass Jesus, der am Freitag gekreuzigt und beerdigt worden war, lebt? Möglicherweise dachten sie: „Jetzt ist Maria durchgedreht“ - oder „Das kann doch nicht wahr sein!“ oder „Das wäre schön!“

Tatsächlich begannen sie erst zu vertrauen und zu erkennen, dass Maria nicht geschwindelt hatte, als der Auferstandene ihnen persönlich begegnet war. Nach und nach begannen die Jünger zu begreifen, dass die Auferstehung wahr ist. Sie begegneten dem Auferstandenen selber, der Heilige Geist half den Jüngern, die Botschaft weiter zu verinnerlichen. Später wanderten die zwölf durch die ganze Welt und erzählten es überall weiter: „Jesus lebt, der Tod ist besiegt, die Sünde gesühnt. Gott kann



man vertrauen, er ist für uns und nicht mehr gegen uns!“ Niemand konnte sie aufhalten. Selbst in Gefängnissen und vor strengen Richtern verkündeten sie kühn: „Der, den ihr gekreuzigt habt, lebt!“

Sie waren bereit für diese Botschaft zu sterben. Und dies tut man nicht für irgendeine Spam-Nachricht, sondern nur für etwas, wovon man wirklich überzeugt ist.

Mögen auch wir, wie die Jünger uns von Maria sagen lassen: „Ich habe den Auferstandenen gesehen“ und weiter hineinwachsen in die beste Nachricht, die unsere Welt hören kann: „Jesus lebt!“

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag

1. Freitag im März



19:00 Uhr Ökumenisch
Katholische Kirche Zella-Mehlis
(Marcel-Callo-Platz 2)

 www.weltgebetstag.de

Am ersten Freitag im März werden weltweit an dem 42ten Geburtstag von
Hildegard von Bingen, die fast 900 Jahre vor uns, dem Leben und Konfessionen
übergreifend liebt und stärkt, Frauen und Männern weltweit durch ihre Gebete
Unterstützung durch Teilnahme Formierungsgottesdienst mit der
ganzem Welt und dem Internet www.weltgebetstag.de

Entsetzt euch nicht!

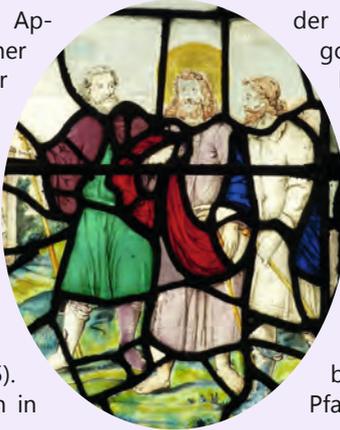
MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**,
er ist nicht hier. «

Monatsspruch **MÄRZ 2024**

Emmauswanderung am Ostermontag

Am Ostermontag, den 1. April 2024 laden wir zu einer Emmauswanderung zur Regenberghütte ein. Beginn ist um 9:30 Uhr an der Magdalenenkirche. Im Rahmen von zwei kurzen Rastpausen an der Sitzgruppe bei der Kleinartenanlage sowie am Strommast hören wir die Erzählung von den Emmausjüngern (Lk 24,13–35). Um 11:00 Uhr findet dann in



der Regenberghütte ein Ostergottesdienst statt. Musikalisch wird der Gottesdienst von Dieter Schlütter an der Waldzither begleitet.

Für alle, denen der Fußweg dorthin zu beschwerlich ist, bieten wir einen Shuttleservice an. Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich bitte bis zum 21.03.2024 im Pfarrbüro an.

Andacht des Religionskurses der 10. Klasse



Der Religionskurs der 10. Klasse des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums in Zella-Mehlis möchte eine Andacht zum Thema „Brot für die Welt“ halten.

Diese findet am Freitag, den **15.03.2024 um 12:00 Uhr** in der Magdalenenkirche in Mehlis statt.

Wir freuen uns auf ihr kommen!



Infos aus der Christl. Kindertagesstätte Sonnenschein

Am **08.03.24** findet für die Erzieher/-innen eine inhouse Weiterbildung zum Thema: „Beobachten und Dokumentieren“ in Erfurt statt. Die Kita ist an diesem Tag geschlossen. Am **28.03.24 findet um 09:30** Uhr unsere Osterandacht statt mit anschließender Ostereiersuche.

Zu einem „Väternachmittag“ laden wir am **25.04.24** alle Väter der Käfergruppe ein. Dies ist ein gemeinsames Projekt der evangl. Männerarbeit und der Diakonie Mitteldeutschland. Bei dieser Aktion können Männer ihre praktischen Veranlagungen für ihre Kinder gezielt einsetzen.

Voraussichtlich:

Pfingstmontag, **den 20.05.24** Familiengottesdienst in der Kita

Samstag, den **25.05.24** Sommerfest zum Thema „Im Thüringer Wald bin ich zu Haus“

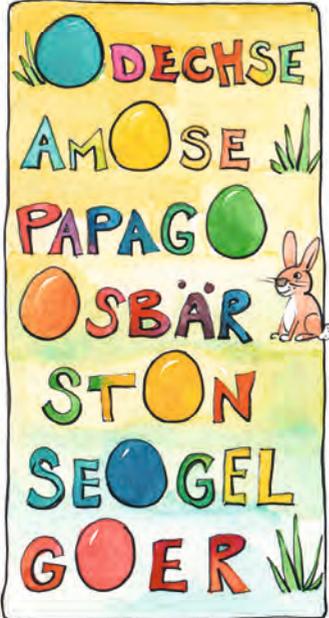




Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

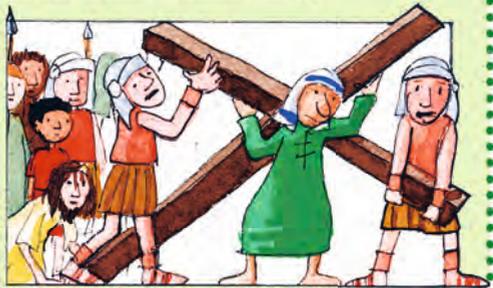
Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Aktion Frühjahrsputz in unseren Kirchen!



Am **Freitag, den 08.03.2024 ab 15:00** Uhr findet ein gemeinsamer Frühjahrsputztag um und in den Kirchen in Zella-Mehlis statt. Mit Schwung und guter Laune soll geputzt und aufgeräumt werden.

Wenn möglich, bitte geeignete Arbeitsgeräte mitbringen.

Wer also Zeit und Lust hat, ist zum helfen herzlich Willkommen.



Alle die mitmachen möchten, melden sich bitte im Pfarrbüro unter 03682/482668

Gemeindebriefausträger gesucht!!

Wir suchen Unterstützung in unserem Team der Gemeindebriefausträger in Zella-Mehlis!

Der Gemeindebrief kommt 5 Mal im Jahr und kann hier im Gemeindebüro abgeholt werden.

Wer Interesse hat, hierbei mit zu helfen, der meldet sich bitte im Pfarrbüro unter der Telefon: 03682/482668 oder per mail an

Pfarramt-zm@t-online.de



Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband
Zella-Mehlis und Oberhof | EKM

Wunder – Glaube im Advent

Schüler des Gymnasiums Zella-Mehlis philosophieren über Religion und Wissenschaft in der Adventsandacht

Am 08. Dezember 2023 fand die alljährliche Adventsandacht des Religionskurses der Jahrgangsstufe 12 des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums Zella-Mehlis in der Kirche St. Blasii statt.

Bei zauberhaftem Winterwetter und in vorweihnachtlichem Lichterglanz fanden sich viele Eltern, Freunde, Mitschüler und weitere interessierte Gäste am Abend in der Kirche ein, um der liebevoll vorbereiteten und gut durchdachten Andacht beizuwohnen.

Die Religionslehrerin des Gymnasiums in Zella-Mehlis, Frau Christiane Vogel, hatte mit ihren Schülern ein abwechslungsreiches Programm zum Thema Wunder – Glaube – Religion – Wissenschaft ausgearbeitet und einstudiert, welches sie nun in aufgeregter Erwartung ihrem Publikum zeigen wollten.

Eröffnet wurde die Andacht durch ein Orgelstück von Kantor Schmuck, der die Schüler gemeinsam mit Pfarrer Schuft, unterstützte.

Anschließend stellte Edgar Höllering, der als Moderator durch die Andacht führte, das Thema vor und wurde dabei von einer Multimedia-Lesung der Genesis begleitet.

Nach dem gemeinsamen Gesang der versammelten Gemeinde stellten die Schüler anhand von Lesungen und Rollenspielen biblische Wundergeschichten vor. Dabei konzentrierten sie sich besonders auf die Schöpfung und die biblischen Plagen Hagel, Heuschrecken, Finsternis sowie die Heilung des Gelähmten aus dem Neuen Testament.

Besonders beeindruckend dabei war die eigenständige, zeitgemäße Interpretation der zuvor verlesenen Bibelstellen.

Diese Lesungen wurden begleitet vom schuleigenen Chor des Gymnasiums Zella-Mehlis unter der Leitung von Herrn Eike Gruber, der mit beeindruckender Stimmgewalt und einer zauberhaften Liederauswahl Gänsehautmomente bei allen Gästen hervorrief. So erklangen in der akustikstarken Kirche nicht nur australische Weihnachtsklänge (Abeeyo, it's Christmas), sondern auch klassische Lieder, wie Tausend Sterne sind ein Dom und englische Weihnachtslieder (Swing low, sweet Chariot).

Ein weiteres Highlight stellte die philosophisch-religiöse Predigt von Max Schindler dar, der sich dem Thema der Andacht auf vielerlei Art und Weise näherte, die Themen der Lesungen aufgriff und sogar persönliche Bezüge mit einfließen ließ. Mit einer beeindruckenden Sicherheit und Stimmgewalt fesselte er die Aufmerksamkeit der Gäste.

Der Religionskurs beendete die Andacht mit gemeinsamen Fürbitten und dem Vater unser. Pfarrer Schuft erteilte der Gemeinde den Segen, bevor Kantor Schmuck mit dem Orgelnachspiel die Anwesenden in das zweite Adventswochenende verabschiedete.

Die Religionsschüler der 12. Klasse demonstrierten in erstaunlicher Reife und Tiefe ihre Gedanken und zeigten souverän ihr Wissen und Können.

Die Kollekte der Andacht in Höhe von 491,77 Euro ist für die Tierhilfe in Zella-Mehlis bestimmt, damit auch dort, gerade an Weihnachten, Wunder geschehen können. Auch die Heizkosten für die Kirche wurden durch die Kollekte finanziert.

Am 20.12.2023 besuchte uns Herr Höpfner aus Weimar. Er hat viele Jahre in Oberhof gewohnt und die Christuskirche ist ihm stets in Erinnerung geblieben.



Wer sich das Modell anschauen möchte, kann dies gerne jeden Sonntag vor oder nach dem Gottesdienst in der Christuskirche in Oberhof tun.



In etlichen Stunden und mit viel Liebe hat Herr Höpfner an der Miniaturkirche gebaut. Um jetzt auch andere Leute mit seinem Hobby zu erfreuen, entschied er sich, das Modell an die Gemeinde zu verschenken.



Umzug Heilige 3 Könige am 08.01.2024

Thema: 2024 „Gemeinsam für unsere Erde Amazonien und weltweit“

Die Sternsinger der Christlichen Kindertagesstätte Sonnenschein, unsere Vorschulkinder waren am 08.01.2024 mit einem Gedicht unterwegs und konnten 148,00 € sammeln für notleidende Kinder weltweit besonders für Amazonien. Im Vorfeld des Sternsingerumzuges erfuhren unsere Kinder vor welchen Herausforderungen die Kinder und Jugendlichen in Amazonien stehen.

Zur Erinnerung an Sigrid Lapp – Nachruf

„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ Joh 3,16

Liebe Sigg,

ich möchte Dir auf Wiedersehen sagen. Und Danke für die vielen Jahre in denen Du mit deiner Art und deinem Dienst die Gemeinde und das Glaubensleben bereichert hast. Es war in den 90er Jahren. Damals fanden einige Erwachsene, neben Dir auch meine Mutter und Doris Münch, zum Glauben. Man traf sich in den Gottesdiensten und auch im Kirchenchor bei Peter Schmeiß oder im Bibelkreis. Das Jahr 1998 hatte für uns beide gleichermaßen eine große Bedeutung auf unserem Glaubensweg. Wir haben uns beide aktiv für ein Leben mit Gott entschieden. Du durch deine Taufe und ich durch meine Konfirmation. Gemeinsam fuhren wir auch nach Taizé. Du mit Frau Münch, Herrn Dimmler und meiner Mutter Elke Kirchner und einer Schaar von Halbstarke. Auch weitere gemeinsame Reisen erlebten wir z.B. mit dem Kirchenchor nach Holland oder mit Lydia Schlütter zum Kirchentag nach Stuttgart. Als Frau Steinort in Rente ging, wurdest du die Küsterin zunächst für Zella, später für die gesamte Kirchengemeinde. Du warst eine Bank, ein Stabilitätsfaktor. Auch wenn man längere Zeit nicht anwesend war, so warst du doch immer noch da. Viele Mitarbeiter gingen, ob Pfarrer oder Kantoren. Zu fast jedem Gottesdienst konnte man dich sehen. Den Altar hattest du festlich geschmückt und begrüßtest einen mit großer Herzlichkeit. Auch bei allen großen Meilensteinen meines Lebens warst du präsent, ob Hochzeit, Taufen oder Trauergottesdienste. Unauffällig war dein Platz in der hinteren Reihe. Aber der Wecker war stets bereit, um die Glocken zum Eingang und zum Vater Unser zum Klingen zu bringen. Du hast dich gefreut, besonders wenn Kinder im Gottesdienst waren und hast auch gerne bei den Vorbereitungen geholfen um den Kindern Wohlbehagen in der Kirche zu bereiten. Selbstkritisch warst du, als wir über die Verkündigung sprachen, dass wir zu wenig die frohe Botschaft weitersagen. Du hast gerne mit Sigrid Rach auch für unser leibliches Wohl gesorgt. Zu Kirchkaffee, Christenlehre und Gemeindenachmittag standen immer frischer Kaffee, Tee, Schnittchen, Aufstriche und leckere Kuchen bereit. Du warst eine gute Seele im Hintergrund und hast wichtige Aufgaben abgesichert, die man als Außenstehender nicht immer gesehen hat. Am Heiligen Abend waren wir noch gemeinsam zum Kirchendienst bei Christvesper und Krippenspiel. Gemeinsam sangen wir Christ der Retter ist da. Am 1. Christtag führtest du letztmalig deinen Dienst aus, bevor der Herr dich am 26.12. zu sich rief. Aus unseren Gesprächen in den letzten Jahren weiß ich, dass die Gewissheit zum ewigen Leben tief in dir ruhte, ebenso wie der Friede Gottes.

So sage ich Dir Danke für die vielen Jahre und verabschiede mich auf ein späteres Wiedersehen mit meinem Konfirmationspruch, welchen du schon vollendet hast.

„Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“ Offb. 2,10b

Michael Kirchner



JESUS WEIST EINEN WEG

Abschiedsmomente, unwiderruflich. Überschrieben mit einem großen: Nie wieder. Nie wieder einander in die Augen sehen. Nie wieder Worte wechseln. Fragen, die ohne Antwort bleiben. Was bleibt? Wohin mit der Liebe, die noch gelebt werden wollte und will? Wohin mit den Worten, die gesagt werden und den Gesten, die gezeigt werden wollen. Das Matthäusevangelium führt vor Augen, wie Jesus Abschied nimmt. Da ist es, als tröste er seine Jünger, bevor er sie für immer verlässt.

Das wird ihre Trauer nicht verschwinden lassen. Sie lässt sich ja nicht überspringen. Aber Jesus weist einen Weg, wie sie sich überleben lässt. Ich bleibe, sagt er, auch, wenn ich gehe. Auf eine andere Weise bin ich dann nah. Bin da, wenn ihr miteinander esst und euch

erinnert an mich. Und eure liebevollen Worte, eure zärtlichen Gesten: sie müssen nicht ins Leere gehen. Sie werden in euch wachsen und dann warten andere Menschen auf sie.

Manches Mal habe ich schon gespürt, wie ein Mensch nah ist, auch, wenn er gegangen ist. Was er mir bedeutet hat, bleibt in mir. Immer noch kann ein Wort trösten, das er gesagt hat. Immer noch spüre ich seine Hand stärkend auf meiner Schulter. Dann ist es, als sei er noch einmal da.

„Ich bin bei euch alle Tage“: Der Himmel, den Jesus mit sich brachte, bleibt. Mitten unter uns. Tröstend und stärkend. Er ist darauf angewiesen, dass wir ihn mit Worten und Gesten weitertragen. Bis an das Ende der Welt.

TINA WILLMS

Bläsergottesdienst in der Passionszeit



Am 10. März gestaltet der Posaunenchor unserer Kirchengemeinde um 10 Uhr einen Bläsergottesdienst in der Kirche Zella St. Blasii. In diesem Gottesdienst erklingt geistliche Bläsermusik Alter

Meister sowie zeitgenössischer Komponisten. Die musikalische Leitung hat Kantor Sebastian Schmuck.

Die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores widmen sich in diesem besonderen Gottesdienstformat nicht nur der musikalischen Gestaltung, sondern auch der liturgischen. Sie führen alle Lesungen und Gebete im Gottesdienst selbst aus. Pfarrer Michael Schuft hält die Predigt.

Kirchenmusik- und Konzertermine

Karfreitag, 29. März 2024 | 9:30 Uhr
Magdalenenkirche Mehlis

Geistliche Chormusik im Gottesdienst
Kantorei Zella-Mehlis

Ostersonntag, 31. März 2024 | 9:30 Uhr
Kirche Zella St. Blasii

Gottesdienst mit festlicher Bläsermusik
Posaunenchor Zella-Mehlis

Sonntag Jubilate, 21. April 2024 | 16 Uhr
Magdalenenkirche Mehlis

Konzert mit englischer Orgelmusik - „Zu Gast bei der Queen“
An der Orgel: Florian Zschucke

Seid stets bereit, jedem Rede
und **Antwort** zu stehen, der von euch
Rechenschaft fordert über die **Hoffnung**,
die euch erfüllt.

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch APRIL 2024

Was ist los in unserer Gemeinde

Christenlehre mit Frau Sandy Hübner donnerstags im Gildemeisterhaus

1.-4. Klasse um 15:00 Uhr

5.-6. Klasse um 16:00 Uhr

Konfirmandenunterricht

7. Klasse montags um 14:30 Uhr

8. Klasse donnerstags um 15:00 Uhr

Oberhof dienstags um 18:00 Uhr im Sportgymnasium Raum 409

Gemeindenachmittag

Mittwoch, den 20.03.24 & 17.04.24 um 14:30 Uhr

im Gildemeisterhaus (Hugo-Jacobi-Str.)

In Oberhof finden Gemeindenachmittage mit Frau Sabine Bader immer am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr in der Christuskirche statt.

Andachten in den Seniorenheimen

14. März & 11. April um 10:00 Uhr DRK-Seniorenheim (Feldgasse 24)

21. März & 18. April um 10:30 Uhr AWO-Seniorenheim (Ernst-Haeckel-Straße 1)

Gemeindekirchenratsitzungen

Freitag, 22.03.2024 um 19:30 Uhr im Gildemeisterhaus (Hugo-Jacobi-Str.)

Freitag, 08.05.2024 um 19:30 Uhr Christuskirche Oberhof
ab 19:00 Uhr „öffentliche Sprechstunde“

In Gottes Händen geborgen

Es verstarben aus Zella-Mehlis und wurden christlich bestattet:

Ronald Werner, 86

Edith Eisele, geb. Ansorg, 89

Albert Alois Pfeifer, 72

Sigrid Lapp, geb. Zeimer, 67

Der Apostel Paulus schreibt: Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn. (Römer 8,38f)

	Gildemeisterhaus (Hugo-Jacobi-Str.)	Christuskirche Oberhof	
So. 03. März Okuli	9:30 Uhr mit Abendmahl	11:00 Uhr mit Abendmahl	
	Magdalenen- Kirche	Kirche Zella St. Blasii	Christuskirche Oberhof
So. 10. März Lätare		10:00 Uhr Bläsergottesdienst	
So. 17. März Judika	9:30 Uhr W. Stark		11:00 Uhr W. Stark
So. 24. März Palmarum		9:30 Uhr	11:00 Uhr
Do. 28. März Gründonnerstag		19:00 Uhr mit Abendmahl	
Fr. 29. März Karfreitag	9:30 Uhr mit Abendmahl und Kantorei		15:00 Uhr Sterbestunde Jesu
So. 31. März Ostersonntag		9:30 Uhr mit Posaunenchor	11:00 Uhr mit Abendmahl
Mo. 1. April Ostermontag	9:30 Uhr Emmauswanderung (Start: Magdalenen) zum Regenberg 11:00 Uhr Osterandacht in der Regenberghütte		
So. 7. April Quasimodogeniti	9:30 Uhr mit Abendmahl		11:00 Uhr mit Abendmahl
So. 14. April Misericordias Domini		9:30 Uhr	11:00 Uhr
So. 21. April Jubilate	9:30 Uhr		11:00 Uhr
So. 28. April Kantate		9:30 Uhr Jubelkonfirmation	